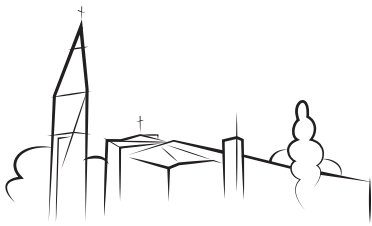


PFARRBRIEF

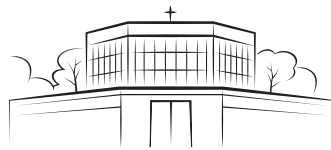
FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist



St. Laurentius



St. Michael





„Frühjahrsputz für die Zukunft“ *Schlafen Sie noch – oder sind Sie schon wach...?*

Passend zu so einigen Artikeln in diesem „Frühjahrs-pfarrbrief“ im Mai fand ich in der Wochenzeitschrift „Christ in der Gegenwart“ (17.3.24) ein Interview mit der evangelischen („Digital“-)Pfarrerin Theresa Brückner.

Angesichts der Sorgen und Ängste vieler Gläubiger um die Zukunft der Kirchen nach so vielen Austritten, Missbrauchsfällen und Reformverweigerungen meinte sie, dass schon sehr lange (verschleppte) Abschiedsprozesse laufen, die aber nicht ernstgenommen worden seien. Es sei klar: „So wie es einmal war, so ist es schon lange nicht mehr und so wird es auch nie wieder sein.“ Das realistisch wahrzunehmen sei eine wichtige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Kirche.

Es gehe darum, Veränderungen zu gestalten und nicht den Untergang zu verwalten. „Entscheidungen müssen nachhaltig, solidarisch und auf die Zukunft gerichtet sein.“ Dabei müsse man ernst nehmen, was die folgenden Generationen sagen, was in zehn Jahren bedeutsam sein.

Sie plädiert für andere Formen der Mitgliedschaft in der Kirche. Die Taufe sei für viele „der Abschluss eines Beschäftigungsprozesses mit Gott, der Gemeinde oder der Kirche“. Man müsse offener damit umgehen, dass „Gottesdienst nicht einzig und allein die Feier am Sonntagmorgen ist“. „Wir müssen ausstrahlen, was Christentum und christliches Leben bedeuten: Gott begegnet den Menschen in Würde und Liebe.“ Für sie gehören digitale Gottesdienste und digitale Gesprächs- (Schutz-) räume auch dazu.

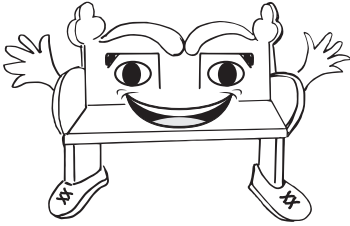
Auf die Fragen nach fünf Wünschen, wie die Kirche in 20 Jahren aussehen solle, meinte sie: „Kleiner, beweglicher, paritätisch besetzt in den Leitungspositionen, offener in den Strukturen und nicht mehr so verhaftet in dem, was einmal war.“

Herausfordern, diskussionswürdig, bedenkenswert ... Ich wünsche uns frischen Wind, klaren Blick und viel Mut und Gottvertrauen für die anstehenden Prozesse – nicht nur in diesem Frühjahr!

Wolfgang Habrich

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,



leider konnte ich nicht – wie vorgesehen – an der Feier in der Bücherkirche Anfang März teilnehmen ("Fachkräftemangel"), aber ich hörte davon und konnte es mir gut vorstellen, schließlich bin ich ja schon dort gewesen. Fraglos habe ich in meinem langen, ver-rückten Kirchen-Leben schon viel erlebt, aber eine "Kirche, in der die Bücher zu Gast sind", ist doch schon etwas ganz Besonderes: Aus kleinen Anfängen viel gemacht, zum richtigen Zeitpunkt eine Entscheidung für etwas ganz Neues, noch nicht Dagewesenes getroffen, um die Kirche Heilig-Geist zu erhalten, zu öffnen – natürlich für die, die sich schon immer in diesem Raum zuhause gefühlt haben, für die, die zu bestimmten, ihnen wichtigen Zeiten dort Platz fanden, und nun auch für die, die an einem Projekt Spaß haben, die so viel leichter den Schritt in einen Kirchenraum wagen, die – vielleicht auch aus der Liebe zu Büchern heraus – eine sinnvolle Aufgabe fanden, gerne mit anderen in Kontakt treten und sich mit Fragen "nach Gott und der Welt" befassen wollen.

Ein toller neuer "Ort von Kirche", der wirklich zukunftsweisend ist: neue Wege riskieren, viele einladen, mutig nach vorne gucken: So kann Kirche leben. Und manchmal wird man sozusagen als Zaungast Zeuge eines wichtigen Vorgangs, eines spannenden Gesprächs: Da stehen am ersten Märzsonntag einge aus dem Gemeinderat von St. Michael am Taufbrunnen gemeinsam mit Pfr. Achim Köhler, der gerade die Messe zelebriert hatte, ein "Sonderangebot" eines Priesters, der in der Nachbar-GdG Entlastung durch den Subdiakon Michael Röring bekommen hat. Er erklärt, dass er demnächst als Administrator unserer Pfarre eingesetzt wird. Ich hatte den Eindruck, dass es da gerade im Raum ein wenig heller wurde – am Sonntag vor Laetare (Freut euch!). Siehe oben: ein Lebenszeichen!

Und weil aller guten Dinge drei (oder vier) sind, erinnere ich mich auch gerne an den bunten Sonntagmorgen am Misereorsonntag, wo hier oben in St. Michael bei Pfadi-Gottesdienst, Malaktion, Zelt-Café und Fördervereintreffen richtig was los war. Und ein wenig hatte ich Heimweh nach St. Laurentius, wo einen Tag zuvor heftig im Laurentiusgarten gearbeitet wurde. Lebenszeichen – siehe oben!

*eure „ver-rückte“ Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

Neuer Administrator für die Pfarre St. Laurentius

Dass Pfr. Achim Köhler ab dem 1. April als Administrator unserer Pfarre eingesetzt werden und damit Pfarrvikar Ulrich Clancett ersetzen würde, war als letzte Meldung noch eben in die April-Ausgabe des Pfarrbriefes hineingerutscht. Nach damaligem Kenntnisstand war davon auszugehen, dass er damit eine rechtliche Notwendigkeit erfüllen würde und für bestimmte Beurkundungen, Unterschriften, Notfälle oder als auskunftsfähiger Ansprechpartner fungieren könnte, was uns wegen guter Erreichbarkeit und zugesagter Hilfe durchaus erfreute. Auf mehr war nicht zu hoffen. Aber dann gab es beim K-Team-Treffen am 12. März, zu dem Ralf Spinrath vom Kirchenvorstand und Pfr. Köhler zu einem Kontaktgespräch eingeladen waren, ein vorgezogenes Ostergeschenk:

Da Achim Köhler seine Aufgabe als Diözesankurat der DPSG (neben der als Administrator in der GdG Giesenkirchen-Mülfort) im Laufe des Frühjahres abgeben wird, werden diese Stellenanteile frei und seiner Arbeit für St. Laurentius zugeschlagen. Er wird also (wie sein Vorgänger Pfr. Michael Röring) an den Treffen des KT und des KV teilnehmen und weitere Aufgaben übernehmen, wozu dann ab dem Sommer auch priesterliche Dienste wie die Feier von Messen u.a. gehören werden. Nach seiner eigenen Aussage wird Pfr. Biste als Subsidiar ab November ausschließlich in der Pfarre St. Matthias-Wickrath tätig sein. So deutet sich nun auch eine Lösung für die Erstkommunionfeiern 2025 in unserer Pfarre an.

Als Administrator von zwei der fünf Teilbereiche wird er den Weg hin zu einem gemeinsamen „Pastoralen Raum“ intensiv begleiten. Beim ersten Treffen in herzlicher Atmosphäre erwies sich rasch, dass seine Erfahrungen mit gemeinsamer Leitung in Giesenkirchen und unsere nun schon lange Jahre erfolgreich erprobten Leitungsformen (zuerst nach § 517,2 und

nun mit dem K-Team) gut zusammenpassen werden und wir einen sehr ähnlichen Blick auf partizipative Leitung, Engagement der Laien in Haupt- und Ehrenamt sowie auf das Verständnis vom Amt des Priesters haben. So freuen wir uns sehr auf die gemeinsame Arbeit und den gemeinsamen Weg in der nächsten Zeit!

Für das K-Team: Wolfgang Habrich

Gruß des neuen Administrators

Liebe Gemeindeglieder in St. Michael auf der Höhe, Heilig Geist Geistenbeck und St. Laurentius Odenkirchen!



Ich freue mich, dass ich bei Ihnen als Priester wirken darf, und möchte mich deshalb hier gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Achim Köhler, ich bin 50 Jahre alt, seit 2018 Pfarradministrator in der GdG Giesenkirchen-Mülfort. Meine Zeit als Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) endet. Nun bin ich gefragt worden, ob ich bis zur vollständigen Errichtung des Pastoralen Raumes administrativ in Ihrer Pfarre tätig werden möchte. Damit werde ich nicht „Pastor“ sein, wie sich vielleicht ältere Odenkirchener noch an frühere Zeiten erinnern. Ich werde meinen priesterlichen Dienst in enger Abstimmung mit Ihrem „K-Team“ und Ihrem Kirchenvorstand tun, welche die Verantwortung in Odenkirchen haben. Nach meinen (zeitlichen) Möglichkeiten möchte ich gerne für die Menschen in Ihrer Pfarre da sein. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Herzliche Grüße Achim Köhler

Es geht voran ... „im Pastoralen Raum“

In der Prozessgruppe Pastoral stellten alle fünf GdG/Pfarren beim Treffen Anfang März einander jeweils drei gut funktionierende pastorale Vorhaben und drei „ausbaufähige“ Felder vor; dabei haben sie spannende Projekte kennengelernt, Anregungen geholt und ein gegenseitiges Verständnis für weniger gut funktionierende Arbeitsbereiche entwickelt. Es wurde schon in Ansätzen deutlich, wo gemeinsame Schritte denkbar wären, wo man von Erfahrungen anderer profitieren können. Einladungen zu besonderen Ereignissen wurden ausgesprochen; so besuchten z.B. zwei Vertreter aus St. Marien die Festveranstaltung der Bücherkirche in Heilig Geist am 3. März. Ein Impulsvortrag des Promotors Markus Heib stellte die neue Pastoralstrategie des Bistums vor, und wir konnten feststellen, dass viele unserer Angebote die drei Zielgruppen der Pastoral (aktive den Glauben Lebende – Menschen, die Dienstleistungen der Kirche nutzen – Sinnsuchende) im Blick haben. Beim Treffen im April sollte über einen Weg hin zu einem Namen für den zweitgrößten Pastoralen Raum des Bistums (nach Krefeld) nachgedacht und entschieden werden.

Wichtig ist auch, dass die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter(innen), die kirchlichen Angestellten und vor allem auch die Vertreter der Kirchenvorstände zusammengekommen sind, um die Fragen und Probleme in ihren Arbeitsbereichen anzugehen. Dazu sollte es bereits im März ein Treffen mit Frank Rutte-Merkel, dem Leiter der Abteilung „Vermögen Kirchengemeinden“ im Aachener Generalvikariat geben.

W. Habrich

Wir waren verbunden ... „durch das Band des Friedens“

Es war ein gelungener ökumenischer Gottesdienst und ein reger Austausch daran anschließend anlässlich des **Weltgebetsstages**, den wir am 1. März 2024 in der evangelischen Kirche Odenkirchen gemeinsam feierten.

In den Texten, Gebeten und Liedern kamen Palästinenserinnen zu Wort, die uns einluden, mit ihnen den langen Friedensweg zu gehen.

Durch eine Kollekte für Projekte, die ganz konkret vor Ort helfen, dass die kleinen Schritte zum Frieden auch



spürbar werden können, wurde der „Dreiklang“ **Informieren – Beten – Helfen**, der sozusagen von Beginn an (seit 1927) die Grundlage der Weltgebetsstage bildet, abgerundet. Im kommenden Jahr laden uns Christinnen von den Cook-Inseln zum WGT ein unter dem Motto „I made you wonderful!“

Ursula Kutsch

FOTO: PRIVAT

Ostersonntag in St. Michael

Über 90 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nahmen am Ostersonntag in Sankt Michael auf der Kamp-hausener Höhe um 5:30 Uhr am Auferstehungsgottesdienst trotz Zeitumstellung teil. Pfarrer i. R. Rudi Böker zelebrierte den Gottesdienst und bekam für seine Predigt und seine Schlussworte langen Applaus. So überließ er es Frau Brüggendorst, das Osterevangelium vorzutragen, denn, so seine Begründung, Jesus erschien nach seiner Auferstehung zuerst einer Frau, so habe folglich auch eine Frau das Recht, das Evangelium von der Auferstehung zu verkünden.

Besonders beeindruckend war, dass nicht nur viele Gemeindemitglieder, beginnend mit den jüngeren Teilnehmenden an der Zelt-Zeit bis hin zu der älteren und ältesten Generation, mitfeierten, sondern auch Menschen aus anderen Gemeinden und Ortsteilen, mit denen sich die Odenkirchener Gemeinden gemeinsam auf den Weg in einen größeren pastoralen Raum machen. Generationenübergreifend war zum ersten Mal auch die Messdienerschaft, die im Gottesdienst assistierte.

Am Schluss des Gottesdienstes informierte Pfarrer Böker, dass er seine Bereitschaft zur Teilnahme am Fronleichnamsfest der Gemeinschaft der Gemeinden erklärt habe und im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit uns die Auferstehungsmesse am Ostermorgen feiern werde.

Anschließend hatten zahlreiche Ehrenamtliche traditionell das Osterfrühstück im Gemeindeheim vorbereitet, wo etwa 50 Teilnehmenden in gemütlicher Runde eine reichhaltige Bewirtung angeboten wurde.

Werner Schmitz



FOTO: WERNER SCHMITZ



FOTO: ELISABETH DONTH

Am Donnerstag, 2. Mai findet wieder „Blut und Buch“ im Vorsthaus statt. Sie können **ab 14.30 Uhr** beim DRK ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das Café Bergstation geöffnet.



Am Freitag, 3. Mai laden wir **um 19 Uhr** herzlich zum Themenabend „Gedankenfluss“ ins Café Bergstation ein. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am Samstag, 4. Mai sind unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das Café Bergstation von **11.30 – 14.00 Uhr** geöffnet.



In der Messfeier **am Sonntag, 05. Mai** werden die Jahresgedenken für die im Mai Verstorbenen der vergangenen 5 Jahre gelesen.



Musik aus England und Amerika am Sonntag, 05. Mai um 17.00 Uhr.



Am Donnerstag, 09. Mai, Christi Himmelfahrt, findet **um 11.00 Uhr** in St. Laurentius eine Messfeier für alle Gemeinden unserer Pfarre statt.



Fatima Rosenkranzandacht am Dienstag, 14. Mai um 15.00 Uhr.



Am Mi. 15. Mai von 16 – 16.45 Uhr liest die „Lesemarie“ Kindern im Alter von 4-6 J. in der Kinderecke der Bücherkirche vor.



Am Samstag, 18. Mai um 17.00 Uhr wird anstelle des Wortgottesdienstes eine **Messfeier** gehalten.



Maiandacht am Donnerstag, 23. Mai um 17.00 Uhr.



Am Donnerstag, 23. Mai öffnet um 19 Uhr im Vorsthaus das Kreativ-Café und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.



Der Wortgottesdienst am Samstag, 25. Mai um 17.00 Uhr entfällt.



Vom **25. – 27. Mai** feiert die St. Josef Bruderschaft ihr Schützenfest.



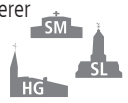
Der Wortgottesdienst **am 26. Mai** wird als Familiengottesdienst mit Kinderkatechese gestaltet.



Das Abendlob am Mittwoch, 29. Mai entfällt.



Die gemeinsame Fronleichnamfeier unserer Gemeinden am **Donnerstag, 30. Mai** findet in diesem Jahr in St. Michael statt und beginnt **um 10.00 Uhr.**



Unsere Kirche ist **dienstags und freitags von 10.00- bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Die Kleiderstube in der Burgstraße 16 (Kellergeschoss des Burgkindergartens) ist an **jedem Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet.



Das Gemeindebüro bleibt vom 27. Mai – 14. Juni geschlossen.



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet: **Montag 11.30 – 13.30 Uhr** **Mittwoch 17-19 Uhr** **Donnerstag** (außer wenn Büchermarkt ist) **10 – 11.30 Uhr**



Das Café Bergstation freut sich auf Besucher: **mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr**



An alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Spielen, Bewegung, Gesprächen mit Gleichgesinnten haben:

Besuchen Sie uns in der Ökumenischen Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 C.

Die Tagesstätte ist geöffnet: Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

Montags – Skatspiele
Dienstags und Donnerstags – Unterhaltungsgruppen (Klönen)

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining

Donnerstags – Rommeespiele
Freitags – Rummy Cup Spiele
Stuhlgymnastik – keine festen Termine
Singkreis jede zweite Woche
Wellness in der STO – Massagesessel plus Tageslichtlampe
Informationen zu den Veranstaltungen:
Telefon 02166 – 9005194

Märzaktion im Laurentiusgarten

Nachdem im November in einer gemeinsamen Aktion von Gemeinderat und Förderverein St. Laurentius ein neuer Zaun am Laurentiusgarten errichtet wurde, folgte bei einer Gartenaktion am 16. März das Pflanzen der bienenfreundlichen, blühenden Hecke. Die Pflanzen dafür wurden aus dem Erlös einer Spendenaktion beim letzten Patrozinium finanziert.

Doch dies war nur eine der Aktionen, die an diesem Samstag stattfand. Neben dem Anbringen eines zusätzlichen Schaukastens stand auf dem Gelände des Laurentiusgarten noch das große Reinemachen an. Ende Februar wurden schon Wildsträucher abgeschnitten, vertrocknete Bäume gefällt und die Reste des alten Zaunes entfernt. Wer schon einmal versucht hat, einen Holunder oder die Wurzel einer Eibe auszugraben, weiß, dass das ein echter Kraftakt ist. Doch der Gemeinderat und der Förderverein hatten an diesem Samstag den Jackpot gewonnen, denn die Firma Kuhn aus Jüchen hatte neben einem Bagger noch zwei Mitarbeiter kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die 23 Helfer und Helferinnen freuten sich über diese tatkräftige Unterstützung. Es wurden die alten Zaunreste, große Wurzelstöcke, alte Pflastersteine und ein baufälliges Gartenhäuschen entsorgt. So füllten sich drei Container innerhalb von sechs Stunden mit Grünschnitt, Bauschutt und Mischabfall. Erstmals ist nun ein freier Blick über das schöne, große Gelände möglich und es kann nun endlich mit der eigentlichen Umsetzung des Projektes „Laurentiusgarten der Begegnung“ begonnen werden. Bei den nächsten Gartenaktionen stehen das Aufstellen von Hochbeeten und das Instandsetzen des verbliebenen Gartenhäuschens an.

Birgit Klöcker-Koch



FOTOS: MICHAEL THOMASSEN



ALLE FOTOS: SELKER

Vorstellung des Konzeptes der Bürgerkirche in Heilig Geist

Seit vier Jahren wird die Bücherkirche MG in der Kirche Heilig Geist in Geistenbeck betrieben. Leider machte es uns Corona nicht möglich, das Konzept schon in den ersten Monaten bekannt zu machen. Das wurde nun nachgeholt. Eingeladen waren das Bücherteam, der Gemeinderat, Personen aus den Gremien der Pfarre, Angestellte des Bistums, Politiker und Personen, deren Gruppen Geldspenden der Einnahmen erhalten. Nach der Begrüßung wurde per Powerpoint erklärt, wie die Entwicklung vom Büchermarkt zur Bücherkirche verlief und was neu hinzugekommen ist: Die Kirche bleibt erhalten als Gottesdienstraum, d.h. alle Messen und sonstige Veranstaltungen der Gemeinde stehen an erster Stelle. Die Bücherregale werden weggerollt und Stühle kommen an diese Plätze, damit die Gemeinde ausreichend Platz für den Gottesdienst hat.

Danach wird wieder umgeräumt. Die Kirche ist an drei Tagen in der Woche geöffnet. Die Bücherregale haben eine Höhe, über die man schauen kann und nicht das Gefühl hat, wie in einem Labyrinth zu sein. Die Kinderecke ist so konzipiert, damit dort Vorlesestunden für Kinder stattfinden können. Die Musikempore bietet Musikkliteratur, sortierte CDs und LPs.

In der Kapelle steht ein Thementisch mit wechselnden Buchangeboten, z.B. Garten, Reisen, Kochen, Basteln, Weihnachten. Dort werden auch Bücher angeboten, die noch eingeschweißt und damit neuwertig sind. Honig wird verkauft vom Imker, der seine Bienenstöcke neben der Kirche stehen hat, Überraschungstüten und eingepackte CD Päckchen lassen sich gut verschenken. Wir laden Sie ein, hereinzukommen und sich die Kirche und ihre Möglichkeiten anzusehen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit der Ruhe und Meditation, des Kerzenanzündens und von Gespräche mit dem Bücherteam. Ohne diese ehrenamtlich arbeitenden Menschen wäre dieses Projekt nie möglich gewesen.

Irmgard Selker

12 | GOTTESDIENSTORDNUNG IM MAI

St. Laurentius	TAG	DATUM
	Mi	01.05.
	Do	02.05.
	Fr	03.05.
6. Sonntag der Osterzeit		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	04.05.
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 12.00 Uhr Taufe	So	05.05.
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	07.05.
	Mi	08.05.
Christi Himmelfahrt		
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre	Do	09.05.
	Fr	10.05.
7. Sonntag der Osterzeit		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	11.05.
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	12.05.
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	14.05.
	Mi	15.05.
	Do	16.05.
	Fr	17.05.
Pfingsten		
17.00 Uhr Hl. Messe	Sa	18.05.
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	19.05.
	Mo	20.05.
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	21.05.
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim	Mi	22.05.
	Do	23.05.
	Fr	24.05.
Dreifaltigkeitssonntag		
18.00 Uhr Hl. Messe zur Firmung	Sa	25.05.
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	26.05.
	Mo	27.05.
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	28.05.
	Mi	29.05.
Fronleichnam		
10.00 Uhr Fronleichnamfeier: Hl. Messe und Prozession für die Pfarre in St. Michael	Do	30.05.
	Fr	31.05.

St. Michael	Heilig Geist
	09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
6. Sonntag der Osterzeit	
	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
Christi Himmelfahrt	
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius	11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius
10.30 Uhr Hl. Messe im AH Am Pixbusch	
7. Sonntag der Osterzeit	
	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
	08.30 Uhr SGD der Montessorie Schule
	09.30 Uhr Hl. Messe
Pfingsten	
	18.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier für die Pfarre
17.00 Uhr Maiandacht	09.30 Uhr Hl. Messe
Dreifaltigkeitssonntag	
09.30 Uhr Familien-WGD mit Kommunionfeier und Kinderkatechese	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier zum Schützenfest
	12.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Bruderschaft
Fronleichnam	
10.00 Uhr Fronleichnamfeier: Hl. Messe und Prozession für die Pfarre	10.00 Uhr Fronleichnamfeier: Hl. M. und Pr. f. d. Pfarre St. Michael

WGD = Wortgottesdienst

Chormusik im Gottesdienst am 26. Mai in St. Laurentius mit Cantica Vobis und Vivace

- 26. Mai 2024, 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius
- 2 Chöre, 70 Stimmen – Cantica Vobis begrüßt Gastchor aus Luxemburg
- Gegenbesuch des Luxemburger Ensembles in Mönchengladbach

Am 26. Mai, 11 Uhr erwartet die Gottesdienstbesucher in St. Laurentius der Gesang von gleich zwei Chören. Es singen das Vokalensemble Cantica Vobis und der Luxemburger Gastchor Vivace. Der Auftritt erfolgt im Rahmen eines Gegenbesuchs von Vivace in Mönchengladbach. 2019 hatte Cantica Vobis in Luxemburg gastiert. Unter der Leitung von Kantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers präsentiert Cantica Vobis im Gottesdienst die aus der Barockzeit stammende Motette ‚Der Herr ist mein Hirte‘ von Gottfried August Homilius (1714-1785) ebenso wie eingängige Werke der zeitgenössischen Komponisten Allan Robert Petker und Karl Jenkins. Als Gastchor wird das Luxemburger Ensemble Vivace auftreten, geleitet von Ulric Evrard. Zur Aufführung kommen unter anderem das Arioso (Air aus Suite D-Dur) von Johann Sebastian Bach und das Ave Maria von Caccini. Vivace wird begleitet von Christian Simon am Klavier und Benoit Schmeler am Schlagzeug. Bereits am Vorabend, 25. Mai um 19 Uhr gestalten beide Chöre ein schwungvolles weltliches Konzert im Evangelischen Gemeindezentrum Wickrath (Denhardstraße 21). Unter dem Motto „THANK YOU FOR THE MUSIC“ präsentieren die insgesamt rund 70 Sängerinnen und Sänger Klassiker aus Swing und Pop. Eintrittskarten für den Abend können an der Abendkasse für 15 Euro (Erwachsene) bzw. 10 Euro (Kinder bis 14 Jahre) erworben oder per E-Mail an info@cantica-vobis.de vorbestellt werden.

Martin Zimmermann



FOTO: RENATE RESCH



FOTO: VIVACE

Fronleichnam ... ein wenig anders

Wovon wir ausgehen mussten Ende letzten Jahres: Wickrath wollte keine gemeinsame Prozession mit St. Laurentius – Pfr. Biste war Wickrath zugeordnet, kein Priester am Horizont – St. Michael war „dran“ mit Vorbereitung und Ausrichtung der Fronleichnamfeier 2024 ... Eine Feier der Einsetzung der Eucharistie ohne Eucharistiefeier?

So wurde – angestoßen durch einen Artikel in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ und mit Blick auf die „Zelt-Zeit“, den Schwerpunkt in St. Michael auf Familien mit Kindern – eine Idee geboren:

Feiern mit der Monstranz ja, aber mit anderer Perspektive – durch die gläserne Mitte der Monstranz, in die in der Feier eine große Brothostie zur Verehrung und zum Segen gestellt wird, einen neuen, fokussierten Blick auf die Welt zu wagen und im Foto festzuhalten.

- **Mit und durch Jesus auf unsere Welt schauen – über den Kirchturm hinaus.**
- **Auf was würde Jesus uns heute aufmerksam machen? Wohin sollen wir unseren Blick lenken?**
- **Welch Gutes und Schönes, welchen Missstand, welche Verletzung seiner Schöpfung und unseres Miteinanders sollen wir in den Blick nehmen, wollen wir „ihm“ zeigen?**

Die Fotos sollen dann stark vergrößert als Plakate an Stationen gezeigt werden – während eines Stationenwegs im Wortgottesdienstteil um die Kirche St. Michael herum. Die Gedanken werden dann mit dem Evangelium zusammengebracht.

Da uns in der Zwischenzeit Pfr. i.R. Rudi Boeker seine Zusage geben konnte, werden wir vor der Kirche um 10 Uhr eine Messe feiern können – mit Bläsergruppe und eucharistischem Segen zum Abschluss.

Natürlich sind alle anschließend zur Begegnung eingeladen.

Haben Sie, habt ihr nicht Lust mitzumachen?

Kleine Gruppen aus festen oder lockeren Verbindungen von Erwachsenen, Einzelne oder Familien, Kitas, Schulklassen, Erstkommuniongruppen, Firmlinge, Gruppen aus Messdiener- oder Pfadfinderschaft (mit Begleitung oder Anleitung) überlegen und sammeln, was ihnen zu den genannten Fragen einfällt, was ihnen auf den Nägeln brennt, was sie begeistert – was sich davon in Fotografien (durch die Monstranz) zeigen lässt.

Für die konkreten Aufnahmen stellen wir natürlich gerne (nach Absprache) die Monstranz von St. Michael zur Verfügung. Selbstverständlich kann man auch eine aus den anderen Gemeinden verwenden.

Zu den gewählten Motiven und Fotos sollte eine kurze Erklärung hinzugefügt werden, was mit welcher Absicht ausgewählt und abgelichtet wurde.

Die Fotos (mit Erläuterungen) müssten bis zum 20. Mai als Datei verschickt werden, damit sie im Format DIN A0 gedruckt werden können.

Vielleicht können wir im Anschluss die Bilder auch in einer Broschüre zusammenstellen oder die großen Fotos als Wanderausstellung zur Verfügung stellen.

Nachfragen, Absprachen zur Monstranz, Anregungen und Übersendung der Bilddateien an:

Neuer Tabernakel

Nach dem dreisten Diebstahl des Tabernakels (samt Kelch und Hostien) Anfang September war dem Gemeinderat daran gelegen, einen neuen Tabernakel zu erhalten, der zur Material- und Formensprache der Kirche St. Michael nach der Renovierung und Umgestaltung von 1997 passt. Der Entwurf von Susanne und Mirko Gersak, die bereits 2012 eine neue, zeitgemäße Darstellung des Patrons der Kirche, des Erzengels Michael, geschaffen hatten, fand Gefallen: im gerosteten Cortenstahl ein Pendant zum Zelt im gegenüberliegenden Nebenraum der „Zelt-Zeit“, des pastoralen Schwerpunktes der Gemeinde für Familien mit Kindern und Jugendlichen. Kurz vor Palmsonntag, also rechtzeitig vor dem Osterfest und den Erstkommunionfeiern, konnte der Tabernakel aufgestellt (und fest montiert) werden.

Nun brennt das rote „ewige Licht“ wieder in der tagsüber geöffneten Seitenkapelle der Kirche als Hinweis auf die Gegenwart des Herrn im Brot in seinem Zelt (Tabernakel). Es hatte während des letzten halben Jahres im Kirchenraum gestanden als Zeichen für seine „Gegenwart im Brot“ im Tresorraum der Sakristei. Nun ist die Kirche wieder „vollständig“ – im 60. Jahr nach der Einweihung am 13. Dezember 1964.

Die neuen Hostienschalen können aufeinander gestellt werden – praktisch mit Blick auf die sehr unterschiedliche Zahl der Mitfeiernden in den Gottesdiensten und die geringe Zahl der Messen, um für alle Gottesdienste ausreichend Hostien zur Verfügung zu haben.

W. Habrich



FOTOS: HABRICH





FOTO: ARNE ZACHMANN

Die Messdiener sagen „Dankeschön“

Der Frühling neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu, und mit ihm lassen die Christen auch das diesjährige Osterfest hinter sich. Ostern ist ein Fest der Freude, die Kinder freuen sich über Geschenke, die Erwachsenen freuen sich auf das gemeinsame Osterfrühstück, und alle Christen freuen sich über die Auferstehung Jesu. Und die Messdiener der Gemeinde St. Laurentius haben dieses Jahr wieder einen ganz besonderen Grund zur Freude: Bei der diesjährigen Ostereiersammlung hat die Messdienerschaft ganze 3797,24€ zu Gunsten unserer Jugendarbeit gesammelt.

Dies übertrifft zwar leider nicht das Ergebnis des letzten Jahres, nichtsdestotrotz ist dieser Betrag doch sehr zufriedenstellend und stellt unsere weitere Arbeit im nächsten Jahr sicher. Dabei ist nicht nur den fleißigen Gruppenkindern und Leitern zu danken, die an dem Wochenende durch die Straßen Odenkirchens gezogen sind, sondern natürlich auch allen großzügigen Spenderinnen und Spendern.

In diesem Sinne: Vielen Dank für Ihre Unterstützung, über die Spenden finanzieren wir einen Großteil unserer Jugendarbeit und sie sind sehr wichtig für den Erhalt unserer Messdienerschaft.

Felix Steinhäuser

Erstkommunion: Ende und Anfang zugleich

Erstkommunion: das ist Ende des spaßigen und lehrreichen Vorbereitungsweges. Mit der Taufe wird man Teil der großen Gemeinschaft mit allen Christinnen und Christen. Die Erstkommunion, bei der man zum ersten Mal mit Jesus gemeinsam an einem Tisch sitzt, erinnert dann wieder daran, dass wir immer zur Gemeinschaft eingeladen sind. Und diese Einladung, dabei zu sein, Teil zu sein, Gemeinschaft zu erleben und mitzugestalten setzt sich immer fort. Ein üblicher Weg in der Gemeinschaft nehmen junge Menschen oft, indem sie nach ihrer Erstkommunion Messdienerin oder Messdiener werden. Doch das umfasst natürlich nicht nur den Dienst am Altar, sondern eben auch Gemeinschaft mit anderen.

Die Messdienerschaft St. Laurentius möchte daher noch einmal ganz besonders die Erstkommunionkinder dieses Jahres und auch alle anderen Interessierten dazu einladen, Teil der Gemeinschaft zu werden, schöne Erinnerungen zu sammeln und Spaß zu haben:

Jeden Freitag (außer in den Ferien) treffen wir uns zur Gruppenstunde um 18:00 Uhr im Jugendheim St. Laurentius, um gemeinsam 1,5 Stunden miteinander zu spielen und Spaß zu haben.

Mindestens alle zwei Monate machen wir mit unseren Messdienerinnen und Messdienern Ausflüge z.B. ins Aqualand, zum Kletterwald, Kanufahren auf der Niers, Eislaufen in der Eishalle Grefrath.

In den Herbstferien fahren wir für eine Woche z.B. in die Eifel oder an die Nordseeküste. Auf dieser Herbstfahrt erwartet euch dann Spiel und Spaß.

Arne Zachmann für die Messdienerschaft St. Laurentius

**Du hast Interesse?
Dann komm doch einfach freitags
um 18:00 Uhr zu unserer
Gruppenstunde!**

Bei Fragen, wende Dich gerne an
messdiener.odenkirchen@gmail.com

**Wir würden uns freuen,
Dich kennen zu lernen.
Die Messdiener St. Laurentius**



Sommerfest in St. Laurentius

Das Sommerfest der Pfarrgemeinde St. Laurentius Odenkirchen findet in diesem Jahr am 29. Juni statt. Ab 12.00 Uhr mittags beginnt das Fest und die Buden und Stände präsentieren ihre Aktionen. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag bestens gesorgt. Mit Grillstand und Pommes-Bude gibt es Herzhaftes im Angebot und ein Waffelstand und die Cafeteria sorgen für den nötigen Ausgleich. Für Kinder werden verschiedene Spiele zur Unterhaltung angeboten. Am Abend wird es, nach dem Gottesdienst, eine Wein- und Cocktailbar geben und DJ Uwe Kmoch wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Sein Repertoire ist sehr vielseitig und auch Musikwünsche werden von ihm erfüllt. Kuchenspenden für die Cafeteria können am Morgen des Sommerfestes im Jugendheim abgegeben werden.

Michael Thomassen

“Interessiert mich die Bohne – Familiengottesdienst mit den Pfadfindern am 5. Fastensonntag

Eine gut gefüllte Kirche am Misereorsonntag mit einem Anspiel der Pfadis zum Schwerpunktthema der diesjährigen Misereor-Fastenaktion, in dem es um nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung, gerechte Arbeitsbedingungen und den Wert der Bohne als Beispiel für ertragreiche Anbaumethoden ging. Im Anschluss an das Evangelium vom Schatz im Acker standen das Geschenk des Reiches Gottes und unser Umgang mit den echten Schätzen in unserem Leben im Mittelpunkt. Passend dazu bepflanzten die Kleinen in “Kidkat” draußen ein Hochbeet und fotografierten es durch die Monstranz, ein erster Versuch für das Fronleichnamsprojekt. Über 20 größere Kinder und Jugendliche malten in der Zelt-Zeit mit Begeisterung an ihren Leinwandbildern. Der Förderverein nutzte gleichzeitig das Angebot des Zelt-Cafés bei seinem Jahrestreffen.

Ein bunter und lebendiger Sonntagmorgen!



Mitglieder des Fördervereins St. Michael
in der Diskussion.


FOTOS: W.HABRICH

Wie es weitergeht

- **Stammtisch** am 1. Mai um 20 Uhr am Zelt
- Zum nächsten **Familiengottesdienst** laden wir ein am 26. Mai um 9.30 Uhr. Eine Woche nach Pfingsten lautet das Thema: "be-GEIST-ert". Die kleineren Kinder sind wie immer während des ersten Teils des Gottesdienstes zu "Kidkat" ins Zelt eingeladen. Im Anschluss gibt es für die Kinder Spiele in der "Zelt-Zeit" bis 12 Uhr. Das Zelt-Café hat (wenn möglich draußen) geöffnet, und auch für die größeren Kinder wird es ein Angebot geben.
- Am Donnerstag, dem 30. Mai, feiern wir das **Fronleichnamfest** um 10 Uhr vor der Kirche. Die Kinder können sich im Vorfeld an dem Projekt "durch die Monstranz schauen" beteiligen. Mehr dazu an anderer Stelle dieses Pfarrbriefes.

Und schon einmal vormerken:

Am Samstag, dem 15. Juni, laden wir ein zum **Gemeindefest** ab 16 Uhr mit Kaffee, Kuchen, anderen Getränken und viel Möglichkeit zu Spiel und Spaß. Um 18 Uhr dann feiern wir mit den Pfadfindern einen "**Open-Air-Familiengottesdienst**" vor der Kirche.

Aktuelles immer per Instagram:  zeltzeit_auf_der_hoehe

Wolfgang Habrich



Singst Du gerne? Magst Du Gospel?

**Dann bist Du bei uns
herzlich Willkommen**

Die Proben finden
Mittwochs um 20 Uhr
in Geistenbeck statt



*Spiritual
Soundwaves*

Adresse: Stapperweg 331
41199 Mönchengladbach

Noch Fragen?
Melde Dich gerne unter:
spiritual-soundwaves@web.de



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Haus der Gemeinde: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthau: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Sicherheit zu Hause und draußen bietet Ihnen unser MobilNotRuf!

- Unser MobilNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Ein Ruf-System, mit dem Sie deutschlandweit in Notfällen Hilfe rufen können.
- Zu Hause funktioniert der MobilNotRuf genauso wie ein HausNotRuf-System.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse. Gut für Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Ihre Gesundheit

liegt uns am Herzen



STADT-APOTHEKE
JANSEN



Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach
www.stadt-apotheke-jansen.de

Telefon 021 66 963930
Telefax 021 66 963936
Hotline: 0800 000 20 44
info@stadt-apotheke-jansen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de



Eine gesetzliche Betreuung kann durch eine Vorsorgevollmacht verhindert werden.

Sinn einer solchen Vorsorgevollmacht ist es, einen Menschen seines Vertrauens zu bevollmächtigen der, falls eigenes selbstverantwortliches Handeln (z. B. durch Krankheit oder Unfall) nicht mehr möglich ist, in meinem Sinne persönliches als auch finanzielles regeln darf. Es ist **nicht** so, dass automatisch der Ehepartner oder Kinder dies übernehmen können. Es ist durchaus möglich, dass ein amtlicher Betreuer durch das Amtsgericht eingesetzt wird, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht liegen bei uns (Burgfreiheit 120) aus.



BESTATTUNGSHAUS
REINDERS

Tel.: 02166-601409
Odenkirchen, Burgfreiheit 120
www.bestattungen-reinders.de

ViaNobis –
Die Ambulante Häusliche Pflege
Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de
Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de